



Flachschule Narrenhochburg  
University of Denied Sciences

<https://www.prof-mueller.net/noteninflation>

Prof. Dr. Werner Müller

Rechnungswesen heute

<https://www.prof-mueller.net/beruf/rewe-heute/>

15. Betriebs- und Finanzergebnis

# Formate der Gewinn- und Verlustrechnung

## Betriebsergebnis

## Gesamtkostenverfahren

1. Umsatzerlöse
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand
6. Personalaufwand
7. Abschreibungen
8. sonstige betriebliche Aufwendungen

## Umsatzkostenverfahren

1. Umsatzerlöse
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen
3. Bruttoergebnis vom Umsatz
4. Vertriebskosten
5. allgemeine Verwaltungskosten
6. sonstige betriebliche Erträge
7. sonstige betriebliche Aufwendungen

## Gesamtkostenverfahren

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
5. Materialaufwand
6. Personalaufwand
7. Abschreibungen
8. sonstige betriebliche Aufwendungen

## Umsatzkostenverfahren

2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen
4. Vertriebskosten
5. allgemeine Verwaltungskosten
7. sonstige betriebliche Aufwendungen

## Gesamtkostenverfahren

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen  
3. andere aktivierte Eigenleistungen  
5. Materialaufwand

6. Personalaufwand  
7. Abschreibungen

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

## Umsatzkostenverfahren

2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

4. Vertriebskosten  
5. allgemeine Verwaltungskosten

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

## Gesamtkostenverfahren

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen  
3. andere aktivierte Eigenleistungen  
5. Materialaufwand

6. Personalaufwand  
7. Abschreibungen

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

## Umsatzkostenverfahren

2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

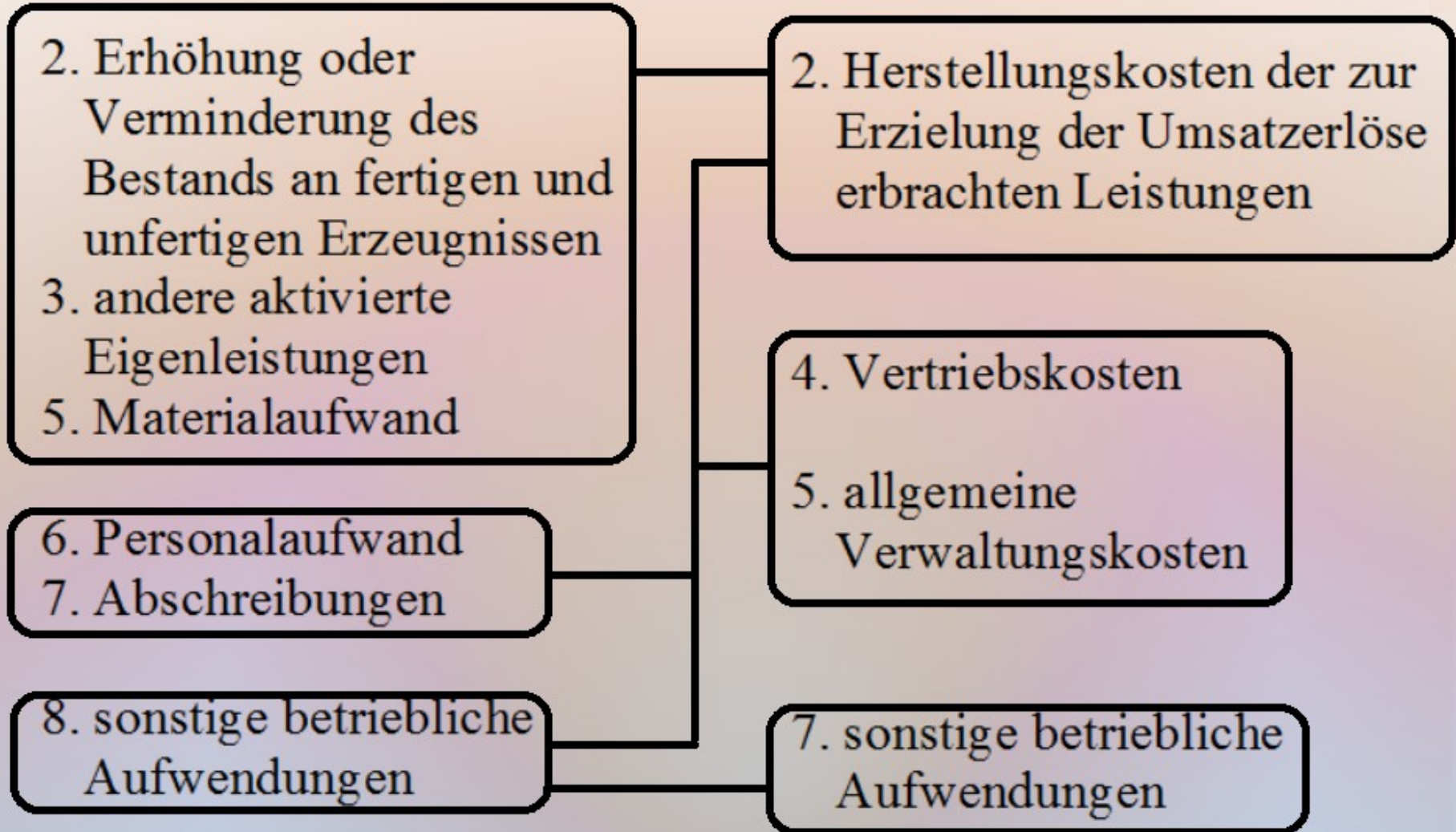
4. Vertriebskosten

5. allgemeine Verwaltungskosten

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

# Gesamtkostenverfahren

# Umsatzkostenverfahren



# Buchung des UKV

DATEV

Praxis



# Buchung des UKV

DATEV

Praxis

- Daten außerhalb der Buchhaltung ermittelt, z.B. in der Kosten- und Leistungsrechnung

# Buchung des UKV

## DATEV

- Daten außerhalb der Buchhaltung ermittelt, z.B. in der Kosten- und Leistungsrechnung

## Praxis

- Personalaufwand, Abschreibungen und Sachaufwand mit jeweils 3 Konten

# Buchung des UKV

## DATEV

- Daten außerhalb der Buchhaltung ermittelt, z.B. in der Kosten- und Leistungsrechnung
- Umbuchung mit Konten
  - 6990 Herstellungskosten
  - 6992 Verwaltungskosten
  - 6994 Vertriebskosten
  - 6999 Gegenkonto 6990-6998

## Praxis

- Personalaufwand, Abschreibungen und Sachaufwand mit jeweils 3 Konten

# Buchung des UKV

## DATEV

- Daten außerhalb der Buchhaltung ermittelt, z.B. in der Kosten- und Leistungsrechnung
- Umbuchung mit Konten
  - 6990 Herstellungskosten
  - 6992 Verwaltungskosten
  - 6994 Vertriebskosten
  - 6999 Gegenkonto 6990-6998

## Praxis

- Personalaufwand, Abschreibungen und Sachaufwand mit jeweils 3 Konten
- meistens Kontenbereiche
- oft Verteilungsbuchungen

# Probleme

## DATEV

- Kostenstellenrechnung wird Teil des externen Rechnungswesens

## Praxis

- viel komplexere Buchhaltung

# Probleme

## DATEV

- Kostenstellenrechnung wird Teil des externen Rechnungswesens
- andere Abgrenzung als in Kosten- und Leistungsrechnung (doppelt?)

## Praxis

- viel komplexere Buchhaltung
- Zuordnung oft nicht eindeutig

# Formate der Gewinn- und Verlustrechnung

Finanzergebnis  
weicht nicht ab

# Finanzinvestitionen

- 9. Erträge aus Beteiligungen
- 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

# Zinsergebnis

- 11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
- 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen



# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

- aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften
- aus Personengesellschaften

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

- aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften
- aus Personengesellschaften
- aus Anleihen
- aus Ausleihungen mit Quellensteuerabzug
- aus anderen Ausleihungen

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

- aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften
- aus Personengesellschaften
- aus Anleihen
- aus Ausleihungen mit Quellensteuerabzug
- aus anderen Ausleihungen
- Abschreibungen

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

**aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften**

- Ertrag = Auszahlung + Kapitalertragsteuerabzug (25 %) + Solidaritätszuschlag (5,5% der KapESt)

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

## aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften

- Ertrag = Auszahlung + Kapitalertragsteuerabzug (25 %) + Solidaritätszuschlag (5,5% der KapESt)
- bei PersU zu 40 % steuerfrei, KapESt + SolZ bei Mitunternehmer zu berücksichtigen (Privatentn.)

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

## aus Aktien + anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften + Genossenschaften

- Ertrag = Auszahlung + Kapitalertragsteuerabzug (25 %) + Solidaritätszuschlag (5,5% der KapESt)
- bei PersU zu 40 % steuerfrei, KapESt + SolZ bei Mitunternehmer zu berücksichtigen (Privatentn.)
- bei KapG: bei Beteiligung < 10 % steuerpflichtig ; ab 10 % steuerfrei + 5 % pauschal nichtabzugsf. Betriebsausgabe

# Korrekturbuchungen

- automatische Buchung aus electronic Banking:  
Bank an Dividendenerträge 736,25 €
- Korr. KapESt: (Zahlung :  $589 \cdot 200$ )  
Kapitalertragsteuer an Dividendenertr. 250,00 €
- Korr. SolZ: (Zahlung :  $589 \cdot 11$ )  
Kapitalertragsteuer an Dividendenertr. 13,75 €

# Korrekturbuchungen

- automatische Buchung aus electronic Banking:  
Bank an Dividendenerträge 736,25 €
- Korr. KapESt: (Zahlung :  $589 \cdot 200$ )  
Kapitalertragsteuer an Dividendenertr. 250,00 €
- Korr. SolZ: (Zahlung :  $589 \cdot 11$ )  
Kapitalertragsteuer an Dividendenertr. 13,75 €
- bei Personenunternehmen gehören KapESt + SolZ zu den Privatentnahmen, bei Kapitalgesellschaften zu den Steuern vom Einkommen und Ertrag



# Korrekturbuchungen

- bei Personenunternehmen:  
Dividendenerträge an steuerfreie Erträge 400 €
- bei KapG + Beteiligung ab 10 %:  
Dividendenerträge an steuerfreie Erträge 1.000 €  
nicht abzugsfähiger Aufwand  
an sonstiger betrieblicher Aufwand 50 €
- bei KapG + Beteiligung < 10 %:  
keine weitere Korrektur

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

## aus Personengesellschaften

- Verbuchung mit dem Jahresabschluss der PersG als Forderung – nicht erst mit Zahlung / Entnahme

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

## aus Personengesellschaften

- Verbuchung mit dem Jahresabschluss der PersG als Forderung – nicht erst mit Zahlung / Entnahme
- keine Kapitalertragsteuer
- Verluste als Abschreibung auf Beteiligung

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

**aus Anleihen + aus Ausleihungen mit  
Quellensteuerabzug**

- Korrekturbuchungen wie bei Dividenden

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

**aus Anleihen + aus Ausleihungen mit  
Quellensteuerabzug**

- Korrekturbuchungen wie bei Dividenden

**aus anderen Ausleihungen**

- keine Korrektur nötig

# Ergebnis aus Finanzinvestitionen

## **aus Anleihen + aus Ausleihungen mit Quellensteuerabzug**

- Korrekturbuchungen wie bei Dividenden

## **aus anderen Ausleihungen**

- keine Korrektur nötig

## **Abschreibungen**

- nur außerplanmäßig bei niedrigerem beizulegendem Wert

# Zinsergebnis

- Zinserträge:  
„sonstige Zinsen“ = ohne Anlagevermögen
- Zinsaufwendungen:  
alle Zinsen auch ohne Bezug zu Zinserträgen
- Zinsergebnis regelmäßig stark negativ

# Zinsergebnis

- Zinserträge:  
„sonstige Zinsen“ = ohne Anlagevermögen
- Zinsaufwendungen:  
alle Zinsen auch ohne Bezug zu Zinserträgen
- Zinsergebnis regelmäßig stark negativ
- ggf. Perioden abzugrenzen z.B. Zinsertrag für  
01.04.22 bis 31.03.23 = 600 €    Sonst. Forderung  
01.04.22 bis 31.12.22 = 450 €    an Zinsertrag  
01.01.23 bis 31.03.23 = 150 €                      450 €



# Langfristige Darlehen

- i.d.R. Annuitätendarlehen  
=> gleiche monatliche Rate,  
sinkende Zinsen,  
steigende Tilgung

- wie verbuchen?

Darlehen  
Zinsaufwand  
an Bank

aber woher  
kommen die  
konkreten Beträge?

# vereinfachtes Beispiel:

	Darlehen	Zinsen	Tilgung	
31.12.2022	100.000,00			Darlehen
31.01.2023	99.416,67	416,67	583,33	100.000 €
28.02.2023	98.830,91	414,24	585,76	
31.03.2023	98.242,71	411,80	588,20	
30.04.2023	97.652,05	409,34	590,66	Zinssatz:
31.05.2023	97.058,93	406,88	593,12	5 %
30.06.2023	96.463,34	404,41	595,59	
31.07.2023	95.865,27	401,93	598,07	
31.08.2023	95.264,71	399,44	600,56	monatliche Rate:
30.09.2023	94.661,65	396,94	603,06	1.000 €
31.10.2023	94.056,07	394,42	605,58	
30.11.2023	93.447,97	391,90	608,10	
31.12.2023	92.837,34	389,37	610,63	

# wie verbuchen?

- Tilgungsplan bereitlegen, und „von Hand“ buchen

# wie verbuchen?

- Tilgungsplan bereitlegen, und „von Hand“ buchen
- Jahresmittelwerte (403,11 € Zinsen, 496,89 € Tilgung) im System als Dauerbuchung hinterlegen und 2 Cent Differenz im Jahresabschluss korrigieren
- ggf. Quartalsmittelwerte

# wie verbuchen?

- Tilgungsplan bereitlegen, und „von Hand“ buchen
- Jahresmittelwerte (403,11 € Zinsen, 496,89 € Tilgung) im System als Dauerbuchung hinterlegen und 2 Cent Differenz im Jahresabschluss korrigieren
- ggf. Quartalsmittelwerte
- Bank spezifiziert die Zusammensetzung im Buchungstext, Electronic Banking Software kann das lesen und verbuchen

# Verzugszinsen

- abgrenzen von Mahngebühren (keine Zinsen)
- Zinsertrag oder Zinsaufwand
- zwischen Unternehmen 9 % über Basiszins
- keine Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer

# Skonti sind keine Zinsen

- trotz Zinscharakter
- von Lieferanten gewährte Skonti  
=> Minderung der Anschaffungskosten  
(weniger Aufwand oder Vermögen)

# Skonti sind keine Zinsen

- trotz Zinscharakter
- von Lieferanten gewährte Skonti  
=> Minderung der Anschaffungskosten  
(weniger Aufwand oder Vermögen)
- den Kunden gewährte Skonti mindern den Umsatz
- in beiden Fällen mindern sie auch die Bezugsgröße für die Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer



# Währungsumrechnung

## **§ 256a Satz 1:**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umzurechnen.

Für Aufwendungen + Erträge keine Aussage  
Kurs zum Zeitpunkt wäre sinnvoll

# Ende der GuV

14./ 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

15./14. Ergebnis nach Steuern

16./15. sonstige Steuern

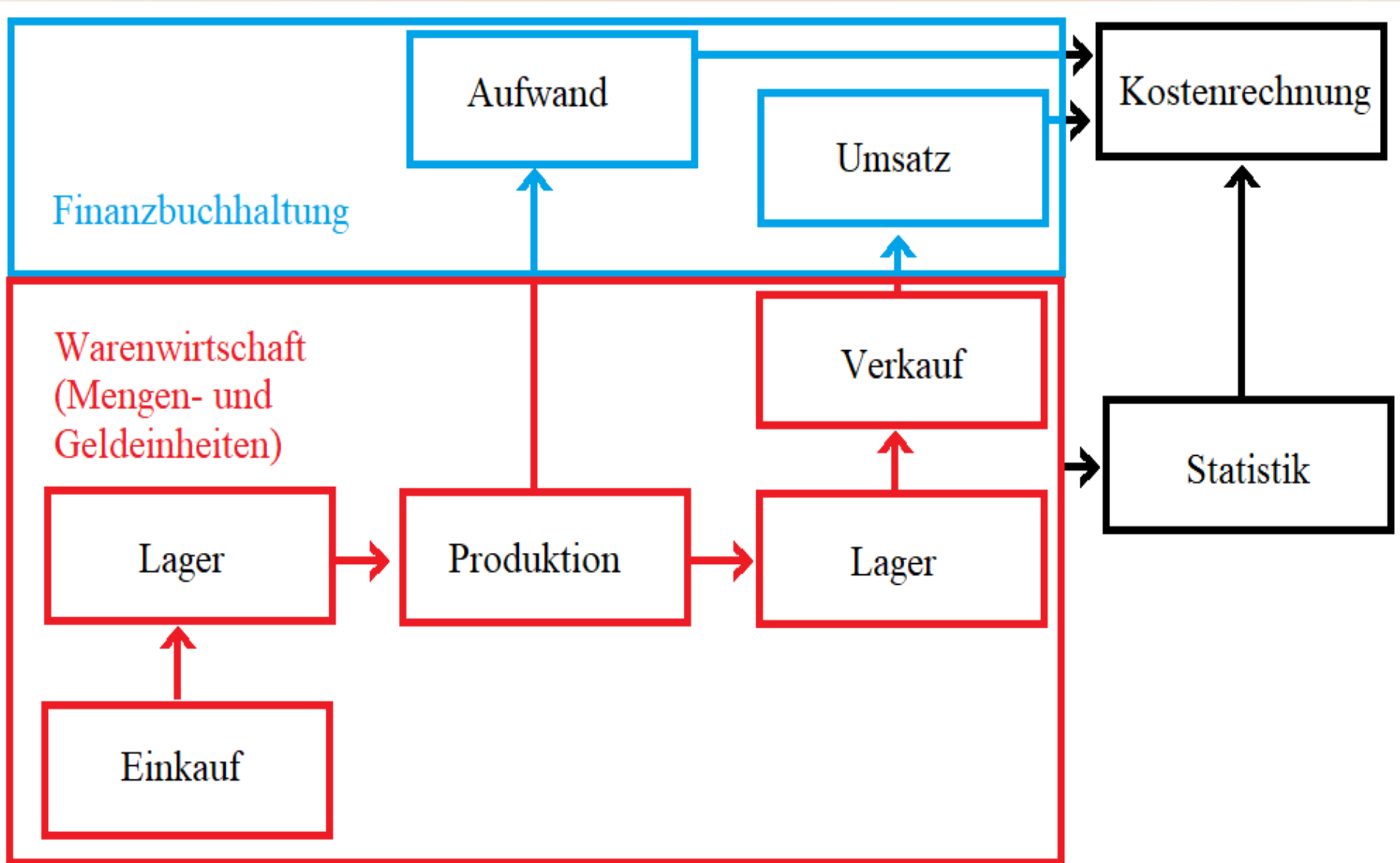
17./16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Unlogisch, dass nach dem Ergebnis nach Steuern noch sonstige Steuern abgezogen werden, aber das hat der Gesetzgeber verbockt.

# außerhalb von Bilanz + GuV

- Datenerfassung, um die technischen Möglichkeiten der FiBu zu nutzen
- ... für die Kosten- und Leistungsrechnung
- ... für Anhang und Lagebericht  
(mehr in nächster Präsentation)
- Buchungen und Gegenbuchungen müssen sich aufheben => Nullsummenspiel

# WaWi => FiBu => KoRe



# Konten der Kostenrechnung

- Sachkonten werden zu Kostenarten zusammengerechnet und per Datenübertragung an ein Kostenrechnungsmodul übergeben.
- eigenständige Definition der Kostenarten

# Konten der Kostenrechnung

- Sachkonten werden zu Kostenarten zusammengerechnet und per Datenübertragung an ein Kostenrechnungsmodul übergeben.
- eigenständige Definition der Kostenarten
- In manchen Fällen will die Kostenrechnung von der Finanzbuchhaltung abweichen, z.B. anders bewerten
- muss die Buchhaltung organisieren, weil im Kostenrechnungsmodul nicht gebucht werden kann

# Konten der Kostenrechnung

- ...
- In manchen Fällen will die Kostenrechnung von der Finanzbuchhaltung abweichen, z.B. anders bewerten
- muss die Buchhaltung organisieren, weil im Kostenrechnungsmodul nicht gebucht werden kann

# Konten der Kostenrechnung

- ...
- In manchen Fällen will die Kostenrechnung von der Finanzbuchhaltung abweichen, z.B. anders bewerten
- muss die Buchhaltung organisieren, weil im Kostenrechnungsmodul nicht gebucht werden kann
- Trennung von Aufwands- bzw. Kostenkonten
  - + Aufwand in GuV, nicht in Kostenrechnung
  - + Kosten in Kostenrechnungsmodul übertragen, dürfen nicht in die GuV eingehen
  - + Ausnahmefälle!



# Beispiel

- Fertigungsmaterial soll in der Kostenrechnung mit Wiederbeschaffungskosten bewertet werden  
=> in der GuV nicht zulässig!
- Materialaufwand = 95.000
- Materialkosten = 100.000
- gleiche Vorgehensweise bei Glättung von Preisschwankungen; wird als „Normalisierung“ bezeichnet

# Beispiel

- Die Rechnungen für Materialeinkäufe werden als Materialaufwand verbucht, aber für die Kostenrechnung als „neutraler Aufwand“ (= keine Kostenart für die Kostenrechnung definiert).

# Verbuchung von Normalisierungen

Normalisierung	Aufwand	Ergänzung	K' Art
Kostenrechnung:		Materialkosten	
Abgrenzung	Materialaufwand	verr. Normal	
	95.000		95.000
Summe	95.000	0	95.000

# Beispiel

- Die Rechnungen für Materialeinkäufe werden als Materialaufwand verbucht, aber für die Kostenrechnung als „neutraler Aufwand“ (= keine Kostenart für die Kostenrechnung definiert).
- Die in der Warenwirtschaft erfassten Verbrauchsmengen werden mit Wiederbeschaffungskosten bewertet und per Schnittstelle nur auf besonderen Konten der Kostenrechnung verbucht; Gegenbuchung auf Verrechnungskonto.

# Verbuchung von Normalisierungen

Normalisierung	Aufwand	Ergänzung	K' Art
Kostenrechnung:		Materialkosten	
		100.000	100.000
Abgrenzung	Materialaufwand	verr. Normal	
	95.000	100.000	-5.000
Summe	95.000	0	100.000
			100.000
			95.000

# Beispiel

- ...
- Die in der Warenwirtschaft erfassten Verbrauchsmengen werden mit Wiederbeschaffungskosten bewertet und per Schnittstelle nur auf besonderen Konten der Kostenrechnung verbucht; Gegenbuchung auf Verrechnungskonto.
- Das wird auch dem neutralen Aufwand zugeordnet und gleicht den Materialaufwand weitgehend aus.
- Die Konten außerhalb von Bilanz und GuV (Ergänzungsbereich) gleichen sich gegenseitig aus.